

## Sammlung von Soldatenliedern.

Das Kriegsministerium hat das Phonogrammarchiv der Wiener Akademie der Wissenschaften zur Sammlung von Soldatenliedern angeregt mit Rücksicht darauf, daß diese Lieder als Begleiterscheinungen, beziehungsweise Schöpfungen einer großen Zeit von historischem Wert der Nachwelt erhalten bleiben sollen. Das Phonogrammarchiv übernahm auch zugleich diese Aufgabe, und die eigenartigen vorzüglichen Apparate der Akademie haben sich vorzüglich hierbei bewährt, denn es konnten nicht nur einstimmige, sondern auch mehrstimmige Lieder, ja selbst die begleitenden Musikinstrumente recht gut wiedergegeben werden. Auch Text und Notenabschriften konnten beigebracht werden. Es wurden 80 Lieder aufgenommen, unter denen jedes der in Oesterreich-Ungarn gesprochenen Idiome vertreten ist. Bei den ungarischen Aufnahmen wirkte Prof. Z. Valassa, Leiter des Phonogrammarchivs der ungarischen orientalischen Handelsakademie in Budapest mit, bei den rumänischen Prof. Dr. E. Herzog. Mit der ganzen Durchführung war der Assistent des Phonogrammarchivs Dr. Leo Hayek betraut. Das Kriegsministerium beabsichtigt, die schönsten Lieder dieser Sammlung in Form eines für die militärische Jugenderziehung bestimmten Liederbüchleins herauszugeben. — Aus Budapest, 21. d., wird uns telegraphiert: Der Budapester Professor Valassa erhielt den Auftrag, die während des jetzigen Krieges entstandenen ungarischen Soldatenlieder zu sammeln.